

KOLONISTEN-POSTILLE

Nachrichten vom Klub der Kolonisten Neulietzegörice e.V.



Lesereihe OderBuch 2024 Deutsch-polnische Begegnungen

Von Anke Becker

Unser Dorf liegt direkt an der deutsch-polnischen Grenze, nur wenige Minuten entfernt von der Europabrücke über die Oder. Mit Eröffnung der Brücke ist das jeweilige Nachbarland für die Menschen jetzt besonders leicht zu erreichen und wieder ein Stück näher gerückt. Grund genug, die Lesereihe in diesem Jahr unter das Motto „Deutsch-polnische Begegnungen“ zu stellen. Zahlreiche Familien, die in den Gemeinden direkt an der Oder leben, haben historisch-biografische Verbindungen zu dem Land jenseits des Flusses. Aber trotz der geografischen Nähe fehlt es oft an einer weiteren Kenntnis der Kultur und Geschichte des heutigen Polen. Viele von uns fahren regelmäßig zum Tanken und Einkaufen über die Grenze, haben aber sonst oft nur wenige Anknüpfungspunkte an das Nachbarland.

Mit der diesjährigen Lesereihe soll ein Anfang gemacht werden, dies zu ändern: Von Mai bis Juli sind an drei Sonntagen Lesungen geplant bei denen es um deutsch-polnische Geschichten geht. Am Sonntag, dem 12. Mai um 15 Uhr macht KAROLINA KUZYK mit ihrem Buch „IN DEN HÄUSERN DER ANDEREN – SPUREN DEUTSCHER VERGANGENHEIT IN WESTPOLEN“ den Anfang. „Poniemieckie“ heißt in Polen das ehemalige Deutsche: Orte, Gebäude, Gegenstände, die von Millionen Deutschen zurückgelassen wurden, als sie am Ende des Zweiten Weltkriegs gen Westen flüchteten oder umgesiedelt wurden. Die Gebiete östlich von Oder und Neiße lagen fortan in Polen, Menschen aus anderen Landesteilen, darunter Vertriebene aus den östlichen Grenzgebieten, wurden dort angesiedelt. Was den einen der Verlust der Heimat war, war den anderen ein Neubeginn im Fremden. Für Ihr Buch hat Karolina Kuszyk Interviews geführt und zahlreiche Lebenserzählungen gesammelt. Sie beschreibt, wie Biografien und Dinge über Zeiträume, Landesgrenzen und Generationen hinweg bis heute miteinander verwoben sind. Im Anschluss an die Buchvorstellung gibt es Zeit für Fragen an die Autorin und die Gelegenheit Bücher signieren zu lassen.

Am Stand des Klubs der Kolonisten können Sie sich bei Kaffee und Kuchen über das Gehörte austauschen.

Der nächste Termin ist dann der 12. Juni mit MATTHIAS NAWRAT und seinem Roman „Die vielen Tode unseres Opas Jurek“. Am 14. Juli stellt MARIUSZ HOFFMANN seinen Debütroman „Polnischer Abgang“ vor.

Die Lesungen finden jeweils ab 15 Uhr in der **Dorfkirche Neulietzegörice** statt. **Der Eintritt ist frei**, über Spenden freuen wir uns. Mehr Infos über die Veranstaltungen gibt es hier: www.oderbuch.org



Foto: Niclas Baronsky

Glückwunsch! Die Feuerwehr Neulietzegörice wird 90

Von Felix Schwark

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

In diesem Jahr begeht die Freiwillige Feuerwehr Neulietzegörice ihr 90-jähriges Jubiläum. 365 Tage im Jahr stehen Tag und Nacht ehrenamtliche Feuerwehrkameraden bereit, um für Ihre Sicherheit zu sorgen. Aktuell besteht unsere Wehr aus 22 Mitgliedern. Gemeinsam mit benachbarten Feuerwehren arbeiten wir jedes Jahr die unterschiedlichsten Einsätze in den Gemeinden Neulewin und Oderaue ab. Das ist ein Grund zum feiern! Wir möchten Sie daher herzlich zur Jubiläumsfeier nach Neulietzegörice einladen. Die Veranstaltung findet am 18.05.2024 ab 17:00 Uhr auf dem Hof der Gemeinde (Nummer 43) statt. Zur Zeit wird in unserem Ort der Bau eines neuen Gerätehauses geplant, um unsere Einsatzbedingungen deutlich zu verbessern. Auf dem Bild unten sehen Sie unser aktuelles Mannschaftstransportfahrzeug mit Tragkraftspritzenanhänger.



Foto: Felix Schwark

Audioprojekt - „Häuser und Menschen“

Von Olaf Selg und Anne Göhring

Es kann losgehen: Ende des letzten Jahres haben der Klub der Kolonisten und die Arbeitsgemeinschaft LAND-LAB die Förderzusage für ein Audioprojekt unter dem Titel „Häuser und Menschen“ erhalten. Mit Unterstützung der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg kann nun durch Interviews eine Sammlung von Geschichten zur Orts- und Heimatgeschichte erstellt werden. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Gebäude von Neulietzegörice und ihre Bewohner*innen: Wir freuen uns auf persönlichen Sichtweisen und lebendige Eindrücke zum Leben in der Dorfgemeinschaft, aber auch auf kulturgeschichtliche Hinweise zur historischen Bausubstanz. Und wie gestaltet sich das Leben in diesem besonderen, denkmalgeschützten Ortsbild, welche Wertschätzung, vielleicht aber auch Probleme gibt es? Die Beiträge werden Ende 2024 für einen Audioguide bzw. Hörspaziergang online zur Verfügung gestellt, um sowohl Alteingesessene als auch Neuzugezogene und Besucher*innen zum Entdecken und Erkunden des Ortes einzuladen. So erfährt zudem die Serie der „Dorfgeschichten“ in der Kolonisten-Postille ihre Erweiterung durch ein vielstimmiges Hörerlebnis.



Foto: Olaf Selg